

Funken im Ofen und zerstörte Daten

Zum Frühlingsbeginn öffnet die Stiftung Sämtisblick ihre Werkstätten für das öffentliche Publikum. Dabei kommt es zu einer Premiere: Am Tag der offenen Tür sind die Werkstatt Dorfplatz und die Werkstatt Fuchsacker geöffnet.

DEGERSHEIM. «Es wird die Kräfte aller Beteiligten fordern», meint Dieter Köppel, stellvertretender Institutionsleiter der Stiftung Sämtisblick: «In den letzten drei Jahren fand der Tag der offenen Tür im Frühling traditionell in der Werkstatt Dorfplatz statt. Diesmal öffnen wir auch die Türen der Werkstatt Fuchsacker.» Für alle, Mitarbeitende und Beschäftigte in den Werkstätten sowie deren Betreuende, bedeute dies: Alle Kräfte konzentrieren auf den Tag «X» – den 19. März. Die Vorbereitungen dazu starteten schon zu Beginn des neuen Jahres.

Ganz erstaunlich

Auch im CD-Atelier arbeitet man schon seit Wochen an der Umsetzung neuer Ideen für den Bestseller im Verkaufsprogramm. «Es ist ganz erstaunlich», sagt Marlies Knecht, Betreuerin im CD-Atelier der Werkstatt Dorfplatz, «wie sich die CD-Produkte entwickelt haben.» Während hier für den Weihnachtsmarkt jeweils aus CD-Schnipseln Sterne in allen Ausführungen geklebt, gemalt, gesägt und gebacken werden, sind es im Frühling Blumen zum Aufhängen, zum Stecken oder Blumen an Girlanden. Marlies Knecht: «Zuerst muss man die CDs unlesbar machen, damit

sicher nichts Ungewolltes damit passieren kann. Das machen wir im Mikrowellenofen.»

Es funkt im Ofen

Gruppenleiter Roger Roth zeigt, wie die Zerstörung der datentragenden Schicht vor sich geht. Es dauert nur eine Sekunde, dann funkt es kurz im Ofen und die Schreibe-Schicht ist zerstört. Roth: «Diese Dienstleistung erbringen wir auch bei den Hauptlieferanten, einer Versicherung und einem Spital in St. Gallen. Die Verantwortlichen überwachen den Vorgang und

können sich versichern, dass die CD nachher absolut unlesbar ist. Die CDs bekommen wir dann gratis zur Weiterverarbeitung.» Möglichkeiten für diese Art von Recycling gibt es viele, erklärt Betreuerin Knecht weiter: «Man kann einfache Teile aus den CDs sägen, um damit eine Blume zusammenzusetzen.» Die Teile können auch angemalt oder im Backofen geschmolzen werden.

3000 CDs pro Jahr

Im CD-Atelier der Werkstätten der Stiftung Sämtisblick werden pro Jahr etwa 3000 gebrauchte

CDs verarbeitet, sagt Roger Roth. Die CD-Produkte würden im Laden Dorfplatz etwa einen Drittel des Umsatzes ausmachen: «Zuweilen haben wir Mühe, genügend CDs aufzutreiben.»

Marlies Knecht fügt an: «Für die Arbeiten mit den CDs, das Zersägen und Bohren, das Bemalen oder Kleben der Teile sind fast das ganze Jahr über zwei bis drei unserer Mitarbeitenden mit Behinderung beschäftigt.» Und dies mit viel Hingabe und Begeisterung, das wird man am Tag der offenen Tür unschwer selbst feststellen können. (mhu)

Daten Offene Werkstätten

Die Werkstatttüren in den Werkstätten Dorfplatz und Fuchsacker öffnen am Samstag, 19. März, von 10 Uhr bis 16 Uhr. Die Werkstatt Dorfplatz befindet sich an der Hauptstrasse 84 und die Werkstatt Fuchsacker an der Fuchsackerstrasse 2. An beiden Orten ist eine Cafeteria durchgehend geöffnet. (mhu)



Bild: Michael Hug

Das ganze Jahr über wird in den Werkstätten der Stiftung Sämtisblick gearbeitet – auch für den Tag der offenen Tür vom Samstag.